



Vielfältig, fein und abwechslungsreich – das ist die kulinarische Steiermark © Steiermark Tourismus / Tom Lamm

Steiermark – Das Grüne Herz Österreichs

Die Steiermark schmeckt gut und tut gut.

Mit ihren Kernölen und Spitzenweinen ist die Steiermark Österreichs Feinkostladen. Beeindruckende Bergwelten sommers wie winters und geschwungene Rebhänge machen sie zum Naturparadies. Gesundes Thermalwasser und glasklares Quellwasser sind als gesunde Elemente wertvoller denn je. Und ihre barocken und modernen Bauten verleihen Graz etwas Mondänes.

Die Steiermark steht für Abwechslung, vor allem aber für den Genuss der Vielfalt in 11 Erlebnisregionen.

D I E Steiermark gibt es ja eigentlich nicht.

Vier sehr unterschiedliche Landschaftstypen zeichnen das Grüne Herz aus und bedeuten Genuss vom Gletscher bis zum Wein sowie Spannung vom Nightrace in Schladming bis zur Formel 1 in Spielberg. Diese 5.838 Meter Höhenunterschied zwischen dem höchsten Punkt am Dachstein (2.995 m Höhe) und dem tiefsten mit der Vulkaniaquelle (2.843 m Tiefe) im Rogner Bad Blumau bieten genau die Vielfalt, die Einheimische wie Gäste schätzen. Er ermöglicht den Steirern einen regen Austausch im eigenen Land zwischen bergigem Norden, der urbanen Mitte mit Graz und dem genussvollen Süden – und den Gästen bietet er eine bunte Palette an Möglichkeiten innerhalb kurzer Distanzen, z. B. Bad Aussee–Bad Radkersburg in 236 km.

Die Steiermark

... hat 1.265.198 Einwohner. Einwohnerstärkster Bezirk: Graz–Stadt mit 298.479 Einwohnern.

... hat eine Fläche von 16.399 km² und 77 Einwohner/km².

... hat 134 km Staatsgrenze zu Slowenien und 810 km Landesgrenze zu den Bundesländern.

Berge, Almen, Seen & Wälder

Zwischen Dachstein, Gesäuse, Hochschwab, Zirbitzkogel und Almenland, zwischen Ausseerland-Seen und Flussauen vor allem der Mur breitet das Grüne Herz als mit 805 Mio. Bäumen waldreichstes und damit grünstes Bundesland Österreichs seine Anziehungskraft aus. Diese Landschaften vor allem in Norden des Landes sind bestens geeignet zum Wandern, Radfahren, Skifahren, Langlaufen, Schneeschuhwandern und Tourengehen ... oder einfach nur zum Erschauen. Die Aushängeschilder dabei: die Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ und die „Weinland Steiermark Radtour“ sowie die 4-Berge-Skischaukel Schladming oder die 17 mit dem Loipengütesiegel ausgezeichneten Langlaufregionen zwischen Ramsau am Dachstein und St. Jakob im Walde. 3 besondere Tipps:

- Die Wanderroute „*Vom Gletscher zum Wein*“. 524 km führen auf der Nordroute in 35 Etappen vom Bergkönig Dachstein bis zu den gesunden Thermalquellen nach Bad Radkersburg, 25 Etappen auf 370 km auf der Südpassage vom Dachstein bis ins Weinland nach Leibnitz.
- Wer lieber radelt: Die „*Weinland Steiermark Radtour*“ führt auf einer etwas mehr als 400 km langen Rundstrecke zu vor allem kulinarischen und kulturellen Zielen.
- Nicht verpassen: als Skifahrer sollte man die *Schladminger Planai* runter gearvt und als *Langläufer das Plateau der Ramsau* mit Blick auf den Dachstein entlang geskatet sein.

Die Steiermark ist ...

... 16.399 km² groß (zweitgrößtes Bundesland)
... zu rund 60 % bewaldet
... seit 1972 mit dem Grünen Herz symbolisiert.

Die Steiermark hat ...

... 1 Nationalpark und 7 Naturparke
... 1 knappen 3.000er (Dachstein: 2.995 m)
... rund 800 Gipfel über 2.000 Meter
... 1.685 Almen (Gesamtfläche: ca. 46.000 ha)
... 66 Skigebiete.

Wein & Gärten

Der Feinkostladen Österreichs. Der Obstgarten Österreichs. Wie auch immer die Steiermark genannt wird: Sie ist, vor allem im Süden, das fruchtbarste Bundesland Österreichs, das Genussmittel großer Qualität und Vielfalt vom Apfel bis zur Zirbe hervorbringt – und Wein seit zweieinhalbtausend Jahren.

Und die Steirer sind sich dieses Schatzes rund um die *kulinarische Trilogie Wein, Kürbis (-kernöl) und Apfel*, die wesentlich zum steirischen Lebensgefühl beiträgt, sehr bewusst.

Die Steiermark hat ...

... eine Weinanbaufläche von ca. 4.800 Hektar.
... das mit rd. 5.000 Hektar größte Apfelanbaugebiet Österreichs.
... rd. 9.000 ha Kürbisanbaufläche.
... 19 % aller steirischen landwirtschaftlichen Betriebe sind bio.

In der Steiermark wachsen ...

... Trauben für über 220.000 Hektoliter Wein (ca. 80 % Weißwein)
... ca. 110.000-150.000 t Äpfel jährlich (ca. 75 % von Österreich)
... Kürbisse für durchschnittlich 3,2 Mio. Liter steirisches Kernöl.

Thermalwasser & Quellwasser

Die *neun Thermen, sechs davon im Thermen- und Vulkanland Steiermark*, sind eine der tragenden Säulen des steirischen Tourismus, das ganze Jahr über. Sie stellen die Basis für die Regeneration mit natürlichen Ressourcen optimal dar und bieten über zeitgemäße Gesundheitsangebote ein stimmiges Gesundheits- und Urlaubserlebnis.

Frisches Quellwasser ist viel mehr als nur ein Lebensmittel: Flüsse mit Trinkwasserqualität, sprudelnde Wasserfälle, Wasserhähne, aus denen gesundes Trinkwasser sprudelt – dieser Bodenschatz stellt oft die Basis für Erholung und ein einmaliges Naturerlebnis dar. Für Steirer selbstverständlich, für viele der Steiermark-Gäste purer Luxus.

Kurz: Thermalwasser, Wald, gesunde Ernährung mit regionalen und saisonalen Köstlichkeiten sowie die Wirkung der verschiedenen Landschaften zwischen Thermen- und Vulkanland sowie dem Ausseerland-Salzkammergut verdienen das Prädikat „Grünkraft“.

- Steirische Anwendungen vom Apfel übers Salz bis zur Zirbe tun einfach gut, das steirische Thermalwasser wirkt nachgewiesenermaßen stressreduzierend.

Die Steiermark hat ...

... 9 Thermen, wobei deren Thermalwasser den Stressindikator Kortisol deutlich senkt

... in Bad Gleichenberg eine Kurtradition seit fast 190 Jahren

... viele regionstypische Anwendungen rund um Apfel, Wein & Kürbis.

In der Steiermark ist ...

... der Grundsee der größte See mit 4,1 km²

... der Riesachwasserfall der höchste mit insgesamt 140 m Fallhöhe

... die Mur der längste Fluss mit 300,6 km.

Städte & Dörfer

Von der Kulturhauptstadt Graz als einwohnerstärkster über Mariazell als flächenmäßig größter bis zu Hohentauern als kleinster und höchstgelegener Gemeinde bilden Städte und deren Kulturgüter ideale Ausgangsorte, um die Steiermark, ihre Geschichte und die daraus erwachsenen Traditionen, die die Steirer heute noch prägen, kennen zu lernen.

Von den Lipizzanern bis zum Erzberg, von der Riegersburg bis zum Gartenschloss Herberstein samt Tierwelt, vom mehr als 200-jährigen Joanneum als erstem Museum Österreichs, den Weltkulturerbestätten bis zum Kunsthaus Graz und zur modernen Architektur der Weingüter: Eine reiche Historie und zeitgenössische Kunstschatze sorgen für eine hohe Begegnungsqualität mit der Geschichte wie der Gegenwart.

- Der besondere Tipp: Der „*Kulturgenuss im Grünen*“ bietet von Mai-Oktober Kulturveranstaltungen dar, die im Freien über die Bühne gehen.
- Veranstaltungskompetenz: Vom *Nightrace in Schladming bis zur Formel 1 in Spielberg, vom Filmfestival Diagonale über die styriarte bis zum steirischen herbst in Graz*, vom Narzissenfest in Aussee übers Apfelblütenfest in der Oststeiermark bis zu den Genussfesten in der Südsteiermark reicht der Spannungsbogen.

Die Landeshauptstadt Graz

... hat 298.479 Einwohner, der Großraum Graz rd. 460.000, die Steiermark gesamt 1.265.198 Einwohner.

... ist Studentenstadt mit fünf Universitäten, zwei Fachhochschulen und mehr als 60.000 Studierenden.

... war im Jahr 2003 Europäische Kulturhauptstadt, ist UNESCO-Weltkulturerbe und City of Design.

Steirer als Gastgeber

Gar nicht genug geschätzt werden kann der Steirer als herzlicher, leidenschaftlicher, sinnesfreudiger, aber auch eigenwilliger und in seiner Heimat tief verwurzelter Gastgeber. Wie viele Dialekte es gibt? Schwer zu sagen, aber sie lassen sich durch die Geschichte und Gliederung der Landschaften gut erklären, sodass man unschwer einen Unterschied zwischen Ausseerland und Oststeiermark heraushören kann, wenn man sich mit Einheimischen unterhält. Also wenn man sie versteht. 😊

11 Erlebnisregionen der Steiermark

Ausseerland-Salzkammergut | Erzberg Leoben | Gesäuse | Hochsteiermark | Murau | Murtal | Oststeiermark | Region Graz | Schladming-Dachstein | Südsteiermark | Thermen- & Vulkanland Steiermark.

Die Steiermark hat 7.638 Nächtigungsbetriebe mit 163.671 Betten und 46.939 herzliche Gastgeber.

Für Presserückfragen bei Steirische Tourismus & Standortmarketing:

Ute Hödl, T +43-316-4003-221, ute.hoedl@steiermark.com (Unternehmenspresse)

Martina Haselwander, T +43 316 4003 212, martina.haselwander@steiermark.com (Zahlen & Mafo)

Graz, Dezember 2023